



freepik.com/Kreativ plus

GEWALTSCHUTZ

IN DEN HILFEN ZUR ERZIEHUNG

Einrichtungen unterstützen bei der Umsetzung
eines Gewaltschutzkonzeptes – eine Zwischenbilanz



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



EINFÜHRUNG

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreies Aufwachsen. Das Landesjugendamt erwartet ausgehend von §45,4 KJSG von betriebs-erlaubnispflichtigen Einrichtungen, ein Gewaltschutzkonzept umzusetzen. Dabei wird Gewalthandeln in allen Formen – körperlich, psychisch, sexualisiert – beachtet.

Im Rahmen eines Projekts im Masterplan Kinderschutz Baden-Württemberg hat die Aktion Jugendschutz Multiplikator:innen qualifiziert, die Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung bei der Umsetzung eines Gewaltschutzkonzepts unterstützen. Es entstand ein Netzwerk von Referent:innen, die in verschiedenen Fortbildungs-Bausteinen sowohl Fachkräfte qualifizieren als auch Leitungskräfte beraten können. Vier Piloteinrichtungen werden im Rahmen des Projekts begleitet.

Der Blick wird zunächst auf bundesweite Good-Practice-Beispiele gerichtet. Danach gibt eine Careleaverin aus ihren Erfahrungen heraus Denkanstöße. Und schließlich wird aus den Perspektiven verschiedener Beteiligter eine Zwischenbilanz aus dem laufenden Projekt präsentiert.

Mit diesem Fachtag will die ajs Impulse geben, was zum Gelingen eines gelebten, umfassenden Gewaltschutzkonzeptes beiträgt: Welche Effekte zeigen die Fortbildungen auf die betreuten Kinder und Jugendlichen? Wie kann Beteiligung in der Gewaltprävention erfolgreich umgesetzt werden? Wie gelingt eine strukturelle Verankerung von Gewaltschutz?



PROGRAMM

09:00 Uhr

Begrüßung

Elke Sauerteig, Geschäftsführerin der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs)
Julia Thürbeck, Referat Kinder, Schutzkonzepte, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

09:10 Uhr

Aufbau und Ziel des Projektes

Lothar Wegner, stellvertretender Projektleiter, ajs

09:20 Uhr

Gewaltschutz(konzepte) in Theorie und Praxis

Dr. Mathias Schwabe, ehemals Professor für Methoden der Sozialen Arbeit,
Mitarbeiter bei der Qualitätsagentur Erziehungshilfen

10:00 Uhr

Konflikte und Gewalt ernst nehmen, Jugendliche unterstützen Vorschläge einer Careleaverin

Valeria Anselm

Programm

bitte weiter auf nächster Seite



10:20 Uhr

Austausch und Fragen

11:00 Uhr

Pause

11:15 Uhr

Vorläufige Ergebnisse aus dem Projekt (je 10 Minuten)

Perspektive 1

Was brauchen wir Jugendlichen? Was hilft uns?

N.N.

Perspektive 2

Stolper- und Edelsteine auf dem Weg zu einem gelebten Gewaltschutzkonzept

N.N., Einrichtungsleitung

Perspektive 3

Baustellen und Sternstunden: Möglichkeiten und Grenzen der Begleitung von Einrichtungen

N.N., Multiplikator:in

Kommentare: Mathias Schwabe

11:45 Uhr

Austausch

12:15 Uhr

Ausblick: Perspektiven des Projektes

Wie können weitere Einrichtungen der HzE vom Netzwerk „Gewaltschutz in den HzE“ profitieren?

Désirée Hippéli, Projektleiterin, ajs

12:25 Uhr

Verabschiedung

12:30 Uhr

Ende





ANMELDUNG



Anmeldeschluss: bis 13.11.2025

[https://www.ajs-bw.de/
fachtag-masterplan-gewaltschutz.html](https://www.ajs-bw.de/fachtag-masterplan-gewaltschutz.html)



freepik.com/Kreativ plus



WEITERE INFOS



Veranstalterin

Aktion Jugendschutz (ajs)
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Jahnstraße 12, 70597 Stuttgart

Konzeption und Durchführung

Désirée Hippéli und Lothar Wegner
Fachreferat Gewaltprävention, ajs

Tagungsgebühr

Kostenfrei

Kontakt

Dina Nazarenkova
nazarenkova@ajs-bw.de
0711 23737-12

Veranstaltungsort

Digital per ZOOM



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**

Dieses Angebot ist Teil des Masterplans Kinderschutz Baden-Württemberg.
Es wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat